

## ARTISCHOCKEN PLUS KAPSELN

Regelmäßiger Alkoholkonsum, körperfremde Umweltstoffe, manche Medikamente, einseitige Ernährung oder eine Veränderung der bakteriellen Darmflora können eine Belastung für die Leber darstellen. Die Verstoffwechslung aber von Nahrungseiweiß, -Fetten und -Kohlenhydraten zu Betriebsstoffen und zu Energie hängt ab von der Funktionstüchtigkeit unserer Leber. Auch die Galle, ein wichtiges Sekret zur Verdauung von Nahrungsfetten und zum Aufschluss der fettlöslichen Vitamine A, D, E und K, wird in der Leber produziert. Pflanzenextrakte wie jene aus Artischocken oder Mariendisteln tragen zu einer normalen Gallenproduktion und zu einem normalen Stoffwechsel der Leber bei.

Folgende wertbestimmende Faktoren sind in einer Tagesdosis (= 2 Kapseln) ARTISCHOCKEN PLUS Kapseln enthalten:

Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis (= 2 Kapseln)	NRV*
<b>Vitamine:</b>		
Vitamin B1 (Thiamin)	2,2 mg	200 %
Vitamin B2 (Riboflavin)	3 mg	214 %
Vitamin B3 (Niacin)	30 mg	188 %
Vitamin B5 (Pantothensäure)	10 mg	167 %
Vitamin B6 (Pyridoxol)	3,2 mg	229 %
Vitamin B7 (Biotin)	200 mcg	400 %
Vitamin B9 (Folsäure)	200 mcg	100 %
Vitamin B12 (Cobalamine)	4 mcg	160 %
Vitamin C	200 mg	250 %
Vitamin E (Tocopherol)	40 mg	333 %

Inhaltsstoffe	pro Tagesdosis (= 2 Kapseln)	NRV*
Vitamin K1 (Phytomenadion)	35 mcg	47 %
Vitamin K2 (Menaquinon-7)	40 mcg	53 %
<b>Spurenelemente:</b>		
Zink	10 mg	100 %
Selen	100 mcg	182 %
<b>Weitere wertbestimmende Faktoren:</b>		
Artischockenblüten- und Blätter-Extrakt	100 mg	–
entspricht Reinstoff Artischockenblüte	500 mg	–
enthält Cynarin	2,5 mg	–
Mariendistelsamen-Extrakt	50 mg	–
entspricht Reinstoff Mariendistel	2.000 mg	–
enthält Silimarin	40 mg	–
Cistrosenkraut-Extrakt	10 mg	–
entspricht Reinstoff Cistrosenkraut	40 mg	–
Cholin	50 mg	–
L-Glutathion	20 mg	–
Taurin	50 mg	–

\*NRV (Nutrient reference value) = empfohlene tägliche Zufuhrmenge. Die Werte der Inhaltsstoffe beruhen auf Durchschnittsanalysen.

Verzehrempfehlung:

2 x täglich 1 Kapsel mit ausreichend Flüssigkeit verzehren.

Besondere Hinweise:

Leberfunktionsstörungen aller Art müssen prinzipiell durch den Arzt abgeklärt werden. Neben den bekannten leberbelastenden Faktoren (einseitige Ernährung, Alkohol, Medikamente) sind häufig Darmprobleme für Störungen des Leberstoffwechsels verantwortlich. Die Besiedelung des Darmes durch krankmachende Pilze und/oder Bakterien schwächt die primäre Immunbarriere unseres Körpers, die Darmzellen. Ein Zusammenbruch dieser primären Schutzbarriere überträgt die Abwehrfunktion dann auf die Leber, was auf Dauer zu einer Überlastung des Leberstoffwechsels führt.

Quelle: CosmoTerra® Ernährungsberatungs-GmbH